

*Bronschhoferin Melanie Brugger präsentiert ihr Buch «Kochen=Kunst»*

## «Das Auge isst ja schliesslich mit!»



**Melanie Brugger hat mit ihren jungen 28 Jahren schon so manches erlebt und die verschiedensten Wege eingeschlagen. Von der Grafikerin, zur Künstlerin, bis hin zur Gourmetköchin und Autorin lebte sie ihre Talente in den unterschiedlichsten Tätigkeiten aus. In ihrem ersten Buch kombiniert sie nun Kunst und Kochen in einem äusserst aussergewöhnlichen und gelungenen Werk.**

Schon seit ihrer Kindheit ist Melanie Brugger künstlerisch tätig. Bereits im Schulalter entstanden erste Bilder und mit 21 Jahren fand ihre erste Bilderausstellung statt. An diese Premiere erinnert sie sich besonders gerne, konnte sie fast 250 Besucher begrüßen.

### **Eindrücklicher Werdegang**

Für die Bronschhoferin war es schon früh klar, dass sie eine gestalterische Berufslaufbahn einschlagen wollte. Nach dem Vorkurs an der Schule für Gestaltung folgte die Ausbildung zur Textildesignerin. «Es ist extrem schwierig, in einem dieser Bereiche Fuss fassen zu können. Darum arbeitete ich als Grafikerin und Junior Art Director in Werbeagenturen und studierte berufsbegleitend »Visuelle Gestaltung« in St. Gallen.» Nebenbei frönte sie ihrer Leidenschaft zur Kunst und experimentierte mit Bildern, Schmuck, Vasen und Krawatten.

### **Beschreitet neue Wege**

«Eine weitere grosse Leidenschaft von mir ist das Kochen. Wie bei der Kunst kann ich dabei meine Kreativität auf den Tellern ausleben. Es macht mir riesigen Spass, meinen Gästen kleine kulinarische Kunstwerke servieren zu können – denn das Auge isst ja bekanntlich mit», lacht sie.

Eine weitere Eigenheit von Melanie Brugger ist es, ohne Kochbuch oder Rezeptanweisungen zu kochen. «Das war schon immer so. Ich liebe es, mir Neues auszudenken und auch mal ein aussergewöhnliches Rezept zu testen, welches es in dieser Form noch nicht gibt. Für mich haben das Kochen und die Kunst viel gemeinsam. Daraus entstand dann auch die Idee, beides zu kombinieren und in einem Buch zusammenzufassen.»

### «Lust auf mehr»

Ein Jahr lang arbeitete Melanie Brugger am Koch-Kunstbuch. Sie tüftelte an Vorspeiserezepten, die parallel abgedruckt zu ihren Bildern passen. «Ich entschied mich für Vorspeisen, da ich diese auch privat am besten mag. Sie vermitteln irgendwie »Lust auf mehr«. Es war gar nicht so einfach, mir beispielsweise ein leckeres Menü zu einem blauen Bild einfallen zu lassen. Zum Glück stand mir mein Freund als ‚Versuchskaninchen‘ und kritischer Beurteiler zur Seite. Meine selbst kreierten Köstlichkeiten musste ich teilweise mehrere male kochen, weiterentwickeln und verfeinern, bis sie für mich perfekt schienen.» Ein Praktikum im 15 Gault-Millau Punkte Restaurant Sonnenberg bei Jacky Donatz in Zürich half ihr, sich in die Materie zu vertiefen. «Der Arbeitsaufwand für das Buch war riesig. Es gab darum schon Momente, in denen ich fast aufgegeben hätte. Jetzt bin ich natürlich umso stolzer, mein eigenes Buch in der Hand zu halten.»

### 19-Punkte Gault Millau-Koch

Besonders geschmeichelt fühlte sich Melanie Brugger, dass der 19-Punkte Gault Millau-Koch André Jäger von dem Restaurant Fischerzunft in Schaffhausen in ihrem Buch das Vorwort schrieb, da er von dieser Art Buch sehr begeistert war. Das Koch-Kunstbuch erscheint über den Orell Füssli Verlag und ist ab Freitag, 24. September im Buchhandel erhältlich. Interessierten wird das Werk am 1. Oktober ab 18 Uhr im Club Herb in Zürich vorgestellt. Vom 8. bis 11. ist Melanie Brugger an der Gourmesse im Zürcher Kongresshaus anwesend. Sie stellt ihr Buch auch am Gastronomie-Event (16. Oktober) in der Buchhandlung Bodan in Kreuzlingen vor. An der Kunsthandwerkerausstellung im Schloss Greifensee ist sie vom 26. bis 28. November mit Acryl-Bildern zu sehen. Zeitgleich zur Buchveröffentlichung wagt Melanie Brugger auch den Schritt in die Selbstständigkeit. Sie möchte künftig mit der Firma Mel B. «Art+Cook+-grafic+-design» als «Kunst-Köchin» vor Ort, als Freelancerin für Grafikaufträge oder als Raumkünstlerin tätig sein. ([www.mel-b.ch](http://www.mel-b.ch)).

**Petra Walter**

---

© Wiler-Nachrichten, 1998-2004

Ein Produkt des Verlags Rolf-Peter Zehnder AG.